

Bald wieder Wetter aus dem Kurgebiet

Helmut Kohler, Schwörstadt, betreut Station bei der Rehaklinik

BAD SÄCKINGEN (old/akr). Auf dem Gelände des Rehaklinikums im Bad Säckinger Kurgebiet gibt es 337 Meter über dem Meeresspiegel bald wieder eine Wetterstation. Wie Helmut Kohler aus Schwörstadt mitteilt, soll die Station möglicherweise schon am Wochenende in Betrieb gehen. Er sei derzeit mit dem Aufbau der Anlage beschäftigt und werde die Anlage betreuen und die Daten auswerten.

Wie Kohler berichtete, gab es in Bad Säckingen seit 1966 eine Wetterstation des Deutschen Wetterdienstes. Diese sei 2007 aus Kosteneinsparungsgründen geschlossen worden. Daraufhin sei das Häuschen oberhalb der Rehaklinik zusehends verfallen und in diesem Naherholungsgebiet zum Schandfleck geworden.

Im August vergangenen Jahres, so erinnert sich Kohler, habe ihn Ralf Däubler, der städtische Umweltreferent, gefragt, ob die Station wiederbelebt und der Schandfleck beseitigt werden könne. Die Stadt und die Rehaklinik hätten wieder Interesse an Wetterdaten aus dem Kurzentrum. Dies, weil sie keinen Zugriff auf die Daten aus der 2009 eröffneten Kachelmann-Station in Obersäckingen hätten. Außerdem wären jene Daten aus flacher Rheinnähe ohnehin nicht übertragbar auf die Verhältnisse im Kurgebiet.

Da die alte Anlage sehr verfallen sei, so Kohler weiter, habe er sie demontiert und durch eine vollautomatische mit aktiv belüftetem Temperatursensor ersetzt. Die neue Anlage bei der Rehaklinik sei von der gleichen Bauart wie seine Anlage in

Schwörstadt, berichtet Kohler, der schon gespannt ist auf die klimatischen Unterschiede zwischen Bad Säckingen und Schwörstadt.

Der Wetterfreak zeichnet das Wetter seit vielen Jahren auf. Er orientiert sich bei seinen Vergleichen an den mehr als 300 Jahre zurückreichenden Schweizer Wetteraufzeichnungen. Seit nunmehr 13 Jahren ist er zudem Wettermelder beim Radiosender SWR 3 für die Region.



Nah der Rehaklinik geht bald wieder solch eine Wettermessstation in Betrieb.

FOTO: ARCHIV KOHLER